



Z

Am 19. Mai 1933 liefern wir in der Reihenfolge der eingegangenen Bestellungen aus:

Staatskommissar Joh. Engel
M. d. L.
Landesobmann der N.S.D. - Berlin

Tag der nationalen Arbeit 1933

Der 1. Mai einst und jetzt

Verfaßt von

Dr. Julius Lippert, Kommissar der Stadt Berlin

Mit einem Vorwort von

Staatskommissar Joh. Engel, M. d. L. Landesobmann der N.S.D. - Berlin

Preis 50 Pfennig. 48 Seiten Oktav. Farbiger Umschlag. Mit vielen Bildern. Preis 50 Pfennig

Seit Adolf Hitler am 30. Januar die Macht in Deutschland übernahm, haben wir viele historische Tage erlebt, aber kein Tag war von solcher geschichtlichen Bedeutung wie der 1. Mai 1933. Einst marschierten die roten Massen mißmutig mit feindlichen Blicken durch die Straßen, mißbraucht lezten Endes zum Schutze des jüdischen Großkapitals, jetzt marschierte der Arbeiter des Geistes und der Hand unter dem Jubel der Bevölkerung auf das Tempelhofer Feld. Die Arbeit, der Arbeiter hatte heute auf der ganzen Linie gesiegt. Nicht mehr als minderwertig, verjemt galt heute die Arbeit, es gab keine Proletarier mehr.

In gewaltiger Rede feierte Dr. Goebbels und unser Führer Adolf Hitler die Arbeit. In diesen weisevollen Stunden empfing die Arbeit für die Nation ihren Ritterschlag, sie war für alle Zeiten

geadelt. Anderthalb Millionen Menschen vereinigte diese große Stunde und in dem Gesang des alten Kampfliedes „Horst Wessel“ dokumentierten diese anderthalb Millionen den unbändigen Willen, durch ihre Arbeit ein neues, besseres Deutschland zu schaffen. Wie in Berlin so wurde im ganzen Reich in unzähligen Versammlungen der 1. Mai, der Tag der nationalen Arbeit gefeiert und die Rundfunk-Übertragung ließ jeden Deutschen an der gewaltigen Berliner Feier teilnehmen. So wird denn nicht nur für alle Teilnehmer an den Versammlungen, sondern für jeden Deutschen diese erste Maifeier unvergeßlich bleiben.

Unser Buch hält die Ereignisse dieses Tages in Wort und Bild fest und stellt somit ein bleibendes Andenken für das ganze Deutsche Volk für alle Zeiten dar.

Deutscher Buchhandel, bringe dieses Buch in jedes deutsche Haus!

NS-Druck und Verlag, Berlin-Schöneberg, Mühlenstraße 9